

### Niederschrift

#### über die vierte (öffentliche) Sitzung des Landeswahlausschusses für die Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin

am 14. Oktober 2021 in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Klosterstraße 47,  
10179 Berlin, Bärensaal

Beginn: 10.02 Uhr

Ende: 11:30 Uhr

Leitung der Sitzung: Dr. Michaelis, Landeswahlleiterin

#### Anwesende:

Frau Dr. Petra Michaelis  
Frau Prof. Dr. Rockmann

Vorsitzende  
stellvertretende Vorsitzende

Ralf Höschele

Beisitzer (mit Stimmrecht)

Volkmar Stein

stellvertretender Beisitzer

Philipp Franck

Beisitzer (mit Stimmrecht)

Sylvia Müller

Beisitzerin (mit Stimmrecht)

Thomas Weigelt

Beisitzer (mit Stimmrecht)

Lea Belsner

stellvertretende Beisitzerin

Kris Schnappertz

Beisitzer (mit Stimmrecht)

Marcel Schwemmlin

Beisitzer (mit Stimmrecht)

Clemens Bath

als in den Ausschuss berufener Richter  
(mit Stimmrecht)

Bettina Bodmann

als in den Ausschuss berufene Richterin  
(mit Stimmrecht)

Ferner waren zugezogen:

Herr Geert Baasen

als Schriftführer und

Herr Florian Stinner von der Geschäftsstelle der Landeswahlleiterin

## **Tagesordnung**

1. Bericht über die Prüfung der Niederschriften der Bezirkswahlausschüsse
2. Beschlussfassung über Änderungen von Niederschriften der Bezirkswahlausschüsse
3. Feststellung des amtlichen Ergebnisses der Wahl des 19. Abgeordnetenhauses von Berlin am 26. September 2021
4. Feststellung der Sitzverteilung im 19. Abgeordnetenhaus von Berlin
5. Verschiedenes

Die Landeswahlleiterin eröffnet die vierte Sitzung des Landeswahlausschusses für die Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021. Sie stellt fest, dass der Landeswahlausschuss ordnungsgemäß einberufen worden ist und dass die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen des Landeswahlausschusses eingehalten worden sind (§ 8 Abs. 1 LWO).

Die stellvertretende Landeswahlleiterin Frau Prof. Dr. Rockmann ermittelt die Anwesenheit der Beisitzerinnen und Beisitzer.

### Zu TOP 1 und TOP 2:

Die Landeswahlleiterin berichtet über Unregelmäßigkeiten, die bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus aufgetreten und in den Niederschriften der Bezirkswahlausschüsse vermerkt sind (siehe Anlage 1).

Frau Dr. Michaelis berichtet weiterhin, dass ihre Geschäftsstelle die Niederschriften der Bezirkswahlausschüsse eingehend geprüft hat. In den Niederschriften von vier Bezirkswahlausschüssen sind Berichtigungen erforderlich, die aber nicht mandatsrelevant sind (siehe Anlage 2):

### **Beschluss:**

Der Landeswahlausschuss beschließt die in der Anlage 2 vorgeschlagenen Berichtigungen an den Niederschriften der Bezirkswahlausschüsse Lichtenberg, Neukölln, Steglitz-Zehlendorf und Pankow.

**Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen**

Zu TOP 3:

Die Aufrechnung der Ergebnisse sämtlicher Bezirke ergab das folgende endgültige Ergebnis der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin.

<b>Wahlberechtigte</b>	2 447 600
Wählende	1 845 445
ungültige Erststimmen	25 974
<b>gültige Erststimmen</b>	1 809 486
<b>davon für</b>	
SPD	422 754
CDU	355 696
GRÜNE	361 636
DIE LINKE	252 470
AfD	146 091
FDP	119 226
Die PARTEI	36 305
Tierschutzpartei	60 990
PIRATEN	1 671
NPD	852
LKR	979
ÖDP	1 072
dieBasis	29 770
DL	21
REP	18
du.	698
BÜNDNIS21	74
DIE FRAUEN	120
FREIE WÄHLER	16 897
LD	28
MIETERPARTEI	1 079
EB Buhl, Thorsten Alexander	130
EB Bunte, Lucia	109
EB Elmenthaler, Bernd	58
EB Hinz, Bernd	190
EB Kirschtowski, Andrea	79
EB Pape, Christian	110
EB Sah, Murad	38
EB Snelinski, Oliver	44
EB Wadehn, Sylvia-Fee	87
EB Weimer, Ingolf Uwe Armin	51
EB Witte, Karl-Heinz	94
EB Worbs, Hans-Dieter	49

---

EB: Einzelbewerberin/ Einzelbewerber

ungültige Zweitstimmen	17 865
<b>gültige Zweitstimmen</b>	<b>1 821 664</b>
<b>davon für</b>	
SPD	390 329
CDU	328 587
GRÜNE	343 871
DIE LINKE	256 063
AfD	145 712
FDP	130 201
Die PARTEI	32 800
Tierschutzpartei	40 128
PIRATEN	7 440
Graue Panther	8 910
NPD	2 349
Gesundheitsforschung	4 887
LKR	1 263
DKP	2 359
SGP	492
BüSo	575
MENSCHLICHE WELT	174
B*	1 713
ÖDP	2 446
TIERSCHUTZ hier!	8 059
dieBasis	23 055
Bildet Berlin!	2 486
Deutsche Konservative	9
Die Grauen	12 654
Neue Demokraten	95
REP	55
du.	3 587
BÜNDNIS21	970
FREIE WÄHLER	15 297
Klimaliste Berlin	7 899
MIETERPARTEI	4 261
Die Humanisten	3 880
Team Todenhöfer	18 853
Volt	20 205

**Beschluss:**

**Der Landeswahlausschuss beschließt das endgültige Ergebnis der Wahl zum 19. Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021.**

**Ergebnis der Abstimmung:      8 Ja                      1 Nein                      0 Enthaltung**

Die Landeswahlleiterin berichtet, dass die Wahlvorstände bei den Berliner Wahlen als Zahl der Wählenden die gezählten Stimmabgabevermerke und gültigen Wahlscheine eingetragen haben. Diese Zahlen sollten mit der Zahl der Stimmzettel übereinstimmen, die allein maßgeblich für die Sitzverteilung ist. In einzelnen Wahllokalen weichen die Zahlen jedoch ab, z. B. weil Wählende einen Stimmzettel nicht eingeworfen haben oder ein Stimmabgabevermerk

vergessen worden ist. Bei der Bundestagswahl ist wahlrechtlich geregelt, dass bei einer Abweichung der Zahlen der Wahlvorstand im Wahllokal die Zahl der Stimmzettel als Zahl der Wählenden einträgt. Das Berliner Wahlrecht enthält dazu keine Regelung. Bei der Veröffentlichung des Ergebnisses der Wahlen zum Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen im Internet und im Bericht der Landeswahlleiterin wird bei der Zahl der Wählenden die Zahl der abgegebenen Stimmzettel eingetragen. Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus, bei der es zwei Stimmzettel gibt, wird es die Zahl der Zweitstimmzettel sein oder die der Erststimmzettel, sofern diese höher ist als die Zahl der Zweitstimmzettel. Dies entspricht der Darstellung der Ergebnisse bei den letzten Berliner Wahlen 2016.

Zu TOP 4:

Die Landeswahlleiterin berichtet, dass das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg die Mandatsverteilung auf Grundlage der endgültigen Ergebnisse berechnet hat. Die einzelnen Schritte sind in der Anlage 3 dargestellt. Nach der in der Anlage 3 dargestellten Mandatsberechnung ergibt sich die folgende Sitzverteilung.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD –	36
Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU –	30
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – GRÜNE –	32
DIE LINKE – DIE LINKE –	24
Alternative für Deutschland – AfD –	13
Freie Demokratische Partei – FDP –	12

Gegenüber dem vorläufigen Ergebnis gibt es einen Wechsel des Direktmandats im Wahlkreis 6 im Wahlkreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf. Statt der Bewerberin der SPD, Franziska Becker gewinnt der Bewerber der GRÜNEN, Alexander Kaas Elias, das Direktmandat. Bei den Gewählten gibt es dadurch einen Wechsel des Mandats: Statt Dr. Stefan Taschner ist Alexander Kaas Elias gewählt. Frau Franziska Becker hat zwar das Direktmandat verloren, sie ist aber über die Bezirksliste ins Abgeordnetenhaus gewählt.

Die Landeswahlleiterin schlägt vor, die in der Anlage 3 dargestellte Sitzverteilung zu beschließen.

**Beschluss:**

**Der Landeswahlausschuss beschließt die in der Anlage 3 dargestellte Sitzverteilung.**

**Ergebnis der Abstimmung:      8 Ja                      1 Nein                      0 Enthaltung**

zu TOP 5

Die Schreiben zur Benachrichtigung der gewählten Bewerberinnen und Bewerber der Wahl zum 19. Abgeordnetenhaus von Berlin werden noch heute abgesendet. Mit dem Schreiben werden die Bewerberinnen und Bewerber aufgefordert, sich innerhalb von vier Tagen nach Zugang der Benachrichtigung schriftlich über die Annahme des Mandates bei der Landeswahlleiterin zu erklären.

Die Landeswahlleiterin dankt allen Beisitzerinnen und Beisitzern sowie denen, die sie vertreten für ihre Arbeit und schließt die letzte Sitzung des Landeswahlausschusses für die Berliner Wahlen 2021.

.....  
Landeswahlleiterin

.....  
Schriftführer

# Anlage 1 zur Niederschrift

## Informationen der Landeswahlleitung über die Abgeordnetenhauswahl (Stand 13.10.2021)

Bei der Abgeordnetenhauswahl 2021 in Berlin sind einige Unregelmäßigkeiten in 207 Wahllokalen aufgetreten, die mit Stand 13.10.2021 im Folgenden dokumentiert werden.

### Falsche Stimmzettel in der Briefwahl und Urnenwahl

Bei dieser Wahl mussten in Berlin aufgrund der verbundenen Wahlen 115 unterschiedliche Stimmzettel gedruckt werden. Unter Berücksichtigung der Stimmzettel für die repräsentative Wahlstatistik sind es sogar 403. Bestellt war bei der Druckerei die sortenreine Lieferung mit 100 % Zuverlässigkeitsgarantie.

Am 23.8.2021 erhielt die Landeswahlleitung (LWL) durch Nachfrage eines Wählers Kenntnis vom Versand falscher Bundestagsstimmzettel in den Bezirken Reinickendorf und Spandau. Die Recherchen der LWL ergaben, dass einige Stimmzettelkartons von der Druckerei entweder nicht sortenrein oder falsch beschriftet geliefert worden waren, zudem erst mit ca. drei Tagen Verspätung unmittelbar vor Beginn des Briefwahlgeschäfts.

Die Bezirkswahlämter wurden am 25.8.2021 durch die LWL informiert und um sofortige Kontrolle gebeten. Parallel wurde die Druckerei angesprochen, welche anbot, die ausgelieferten Pakete vor Ort in den Bezirken durch eigene Kräfte zu kontrollieren; dies wurde von einigen Bezirken in Anspruch genommen. Die Bezirkswahlämter wurden am 30.8. und 1.9.2021 von der LWL erneut gebeten, besonderes Augenmerk auf die richtigen Stimmzettel beim Versand der Briefwahlunterlagen zu legen.

Das Thema wurde in der Sitzung von LWL und den Bezirkswahlämtern am 9.9.2021 intensiv besprochen. Am 15.9.2021 wurde den Bezirkswahlämtern durch die LWL ein Informationsblatt zur Verteilung an die Wahlvorstände übermittelt, welches zur erhöhten Aufmerksamkeit bei der Stimmzettelausgabe im Wahllokal aufforderte. Die dargestellten Vorgänge sind durch Emails bzw. Protokolle dokumentiert.

Offensichtlich konnte das Problem bei der Masse an Stimmzetteln nicht komplett beseitigt werden. Auch durch fehlende Achtsamkeit – bedingt durch die erhöhte Komplexität wegen der parallelen Abstimmungen und der Hygienemaßnahmen – kam es bei der Ausgabe in Wahllokalen teilweise zur Ausgabe von falschen Stimmzetteln.

Gemäß der Niederschriften der Bezirkswahlausschüsse wurden für die Abgeordnetenhauswahl in 24 Wahllokalen **falsche** Stimmzettel ausgegeben. Diese falschen Stimmabgaben wurden als ungültig gegeben und spiegeln sich in den Differenzen zwischen den gültigen Erst- und Zweitstimmen annähernd wider.

Bezirk	Abgeordnetenhaus-Wahlkreis	Falscher Stimmzettel AGH 1. Stimme	Stimmenvorsprung zum Zweitplatzierten
Insgesamt		1.608	
Charlottenburg-Wilmersdorf	0401	8	1.216
	0406	10	19
	Friedrichshain-Kreuzberg	0201	1
	0204	13	211
	0206	107	3.747
Mitte	0106	41	1.290
Pankow	0301	40	1.104

	0306	154	5.204
	0307	110	2.452
	0308	25	4.437
Steglitz-Zehlendorf	0602	808	1.307
	0606	291	2.247

### Nicht ausgegebene Stimmzettel

In 56 Wahllokalen wurden – obwohl vorhanden – teilweise keine Erst- und/oder Zweitstimmzettel für die Abgeordnetenhauswahl ausgegeben. Die Ursachen hierfür sind der LWL nicht bekannt. Es ist von einem Versehen oder einer Überforderung des jeweiligen Wahlvorstandes auszugehen. Die unvollständige Ausgabe wurde oftmals dadurch entdeckt, dass sich eine Wählerin bzw. ein Wähler über den fehlenden Stimmzettel beschwerte.

3.789 Erststimmzettel und 1.213 Zweitstimmzettel wurden nicht an die Wählerinnen und Wähler ausgegeben. Diese fehlenden Stimmabgaben spiegeln sich ebenfalls in den Differenzen zwischen den gültigen Erst- und Zweitstimmen wider.

Bezirk	Abgeordnetenhaus-Wahlkreis	Stimmzettel AGH 1. Stimme	Stimmenvorsprung zum Zweitplatzierten	Stimmzettel AGH 2. Stimme
Insgesamt		3.789		1.213
Charlottenburg-Wilmersdorf	0404	/	/	68
	0405	/	/	24
	0406	22	19	/
Lichtenberg	1101	261	1.475	115
	1103	301	302	243
	1104	197	2.002	/
	1105	18	1.527	/
Marzahn-Hellersdorf	1001	509	70	/
	1003	69	250	/
	1005	116	4.251	/
	1006	568	1.860	/
Neukölln	0804	65	1.943	183
Pankow	0304	34	1.208	/
	0306	11	5.204	/
	0308	66	4.437	/
Spandau	0501	431	752	/
	0503	66	1.488	191
	0504	97	485	363
Steglitz-Zehlendorf	0601	141	1.311	/
	0602	159	1.307	/
Tempelhof-Schöneberg	0702	/	/	10
	0703	/	/	9
	0706	18	1.518	/
Treptow-Köpenick	0901	90	1.666	/
	0902	45	3.197	7
	0903	251	1.314	/
	0904	89	2.728	/
	0905	10	1.680	/
Reinickendorf	1203	50	1.742	/
	1205	105	563	/



Maßgeblich für die Verteilung der Sitze auf die Parteien sind die Zweitstimmen. Die nicht ausgegebenen Zweitstimmzetteln wirken sich nicht auf die Sitzverteilung aus.

### **Fehlende Stimmzettel in den Urnenwahllokalen und Unterbrechung der Wahlhandlung**

Der Transport der Stimmzettel in die Urnenwahllokale wurde von den Bezirkswahlämtern unterschiedlich organisiert. Teilweise wurden die Stimmzettel komplett bereits in der Woche vor der Wahl an die Standorte der Wahllokale angeliefert. Soweit die Aufbewahrung vor Ort nicht hinreichend sicher erschien, wurden die Wahlvorstehenden mit einer Grundausrüstung an Stimmzetteln versehen, der Rest wurde dann am Vormittag des Wahltages ausgeliefert. In anderen Bezirken wurden die Stimmzettel am Tag vor der Wahl – wie bei früheren Wahlen üblich – den Wahlvorstehenden übergeben, was wegen der Menge des zu transportierenden Materials für diese eine Herausforderung darstellte.

Beide Verfahrensweisen erwiesen sich als fehleranfällig: Die vorab angelieferten Stimmzettel konnten nicht mehr vollständig auf Falschlieferung kontrolliert werden (so etwa in Friedrichshain-Kreuzberg). Bei der Auslieferung am Wahltag kam es durch den Marathon, andere Verkehrsbehinderungen und Ausfälle von Fahrern zu Verzögerungen (so etwa in Charlottenburg-Wilmersdorf).

Für das gesamte Wahlgebiet waren insgesamt ca. 15 Millionen Stimmzettel gedruckt worden. Der Bestellumfang war an die jeweiligen Wahlberechtigten je Wahl angepasst (siehe Tabelle 1). Der Umfang basierte auf der Anzahl der Wahlberechtigten laut Melderegister Stand 31.12.2020. Die Bestellung von 110 % bzw. 120 % wurde durch die LWL beauftragt, die Auslieferung erfolgte direkt an die Bezirke. Der Vergleich der Zahlen weist aus, dass die Kalkulation solide war, da die Zahlen der Wahlberechtigten am Wahltag sogar niedriger waren als für die Bestellgrundlage angenommen.

Für 22 Wahllokale ist nicht bekannt, wann sie geschlossen und wieder geöffnet wurden. 16 Wahllokale hatten zwischen 13 und 15 Uhr für einen Zeitraum geschlossen, 18 zwischen 15 und 17 Uhr und 17 nach 17 Uhr. Der Zeitraum, in dem keine Wahl möglich war, lag bei 26 Wahllokalen bis maximal 30 Minuten, bei 24 zwischen 40 bis 60 Minuten, bei 18 zwischen einer bis maximal zwei Stunden und bei fünf Wahllokalen ist dies nicht bekannt. Entsprechend wurden bei diesen Wahllokalen von den Wählerinnen und Wählern lange Schlangen moniert.

In den 73 temporär geschlossenen Wahllokalen waren rund 48.000 Personen für die Abgeordnetenhauswahl wahlberechtigt (A1; ohne Wahlschein). Die Berliner 12-Uhr-Wahlbeteiligung lag in den betroffenen Bezirken bei mindestens 27 %, was die Zahl der Betroffenen entsprechend reduziert. Abschließend wurde in diesen Wahllokalen eine Wahlbeteiligung von 71,4 % erreicht, was deutlich über der durchschnittlichen Urnen-Wahlbeteiligung von 65,2 % liegt. Dennoch bleibt unklar, wie viele Wählerinnen und Wähler nicht auf die Wiedereröffnung der Wahllokale gewartet haben und nicht zurückgekommen sind. Es bestand aber die Möglichkeit zur Stimmgabe, da Stimmzettel angeliefert wurden und alle Wahllokale wieder öffneten.

AWK	Wahlbeteiligung in den Urnenwahllokalen des jeweiligen AWK insgesamt	Wahlbeteiligung in Wahllokalen mit temporären Schließungen	Wahlbeteiligung in Wahllokalen ohne temporäre Schließungen
201	70,4	76,1	70,2
202	69,8	65,8	71,0
204	67,4	60,3	69,3
205	72,7	76,6	72,6
206	77,2	76,6	77,3
301	64,9	75,4	64,5
302	68,1	67,3	68,2
304	66,2	70,4	65,8

305	67,2	72,0	66,7
306	76,5	79,0	75,7
307	69,9	73,2	69,5
308	75,6	78,4	74,0
309	66,6	74,0	64,9
401	59,1	51,9	59,8
402	70,9	72,4	70,7
403	71,8	73,8	71,5
404	68,6	74,6	68,4
405	67,6	67,9	67,6
406	69,4	69,3	69,5
407	71,5	71,8	71,4
Insgesamt	65,4	71,4	65,2

### Lange Wartezeiten im Wahllokal und vorzeitige Schließung

Da absehbar war, dass bei mehreren gleichzeitigen Wahlereignissen sowohl das Wählen wie auch die Auszählung viel Zeit in Anspruch nehmen würde, hat die Landeswahlleitung zusammen mit Bezirken bereits am 16.7.2020 eine Probeauszählung der Stimmzettel von 750 Wählenden mit jeweils 6 Stimmen (Bundestag 1. und 2. Stimme, AGH 1. St., AGH 2. St., BVV, Volksentscheid) durchgeführt. Es sollte auf diese Weise festgestellt werden, wie viele Wahlberechtigte in einem Wahllokal maximal wählen sollten. Die Auszählung nahm sechs Stunden in Anspruch. Diese Feststellungen führten zu zwei Konsequenzen:

- Aus diesem Wert wurde die Empfehlung der LWL für die maximale Anzahl von 750 Wählern je Wahllokal abgeleitet (auch in der LWO abgebildet) und
- eine Änderung der Berliner Wahlordnung initiiert, welche nun die Einrichtung zusätzlicher Wahlvorstände zur parallelen Auszählung der Bundes- und Landesstimmen erlaubt (§ 80c Landeswahlordnung).

Die Bezirke richteten 458 Urnenwahllokale mehr ein als bei der letzten Abgeordnetenhauswahl 2016, um dem Richtwert zu genügen. Im Durchschnitt lag der tatsächliche Wert bei durchschnittlich 489 Wählerinnen und Wählern je Urnenwahllokal (min. = 82; max. = 754).

Regulär waren die Wahllokale 600 Minuten lang geöffnet. D.h., dass bei einer durchschnittlichen Verweildauer von 3 Minuten je Wahlkabine 200 Personen hätten wählen können. Diese grobe Kalkulation konnten die Bezirke für jedes Wahllokal durchführen und den Bedarf an Wahlkabinen ermitteln. Die Anzahl der Wahlkabinen wurde entsprechend für die Wahl aufgestockt. Die tatsächliche Anzahl der aufstellbaren Wahlkabinen musste jedoch auch das landesweit gültige Hygienekonzept berücksichtigen.

Um Schlangen und Staus entgegenzuwirken, wurde zudem von der Landeswahlleiterin öffentlich dazu aufgerufen (Pressemitteilung vom 17.9.2021; in der Pressekonferenz „Berlin vor der Wahl“ am 22.9.2021), sich vor dem Betreten des Wahllokals bei den außerhalb ausgehängten Stimmzetteln zu informieren oder sich diese vor dem Aufsuchen des Wahllokals im Internet anzusehen. Eine weitere Ursache für das Ausbilden langer Schlangen war das Fehlen von Stimmzetteln oder das Fehlen der richtigen Stimmzettel (siehe oben), was jeweils zu Rückstaus führte.

79 % (1.773) der Wahllokale schlossen die Wahlhandlung bis 18:15 ab, 344 bis 19:00 Uhr, 74 bis 20:00 und 6 nach 20:00 bis maximal 20:56. Für 61 Wahllokale liegen keine Informationen aus den Niederschriften vor.

Alle Wahllokale waren so lange geöffnet, bis die vor 18 Uhr eingetroffenen Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben hatten. Lediglich im AWK 0302 (Pankow) wurden drei Wahllokale wegen fehlender Stimmzettel nach 18:00 Uhr trotz vor 18:00 Uhr eingetretener Wählerinnen und Wähler geschlossen. Das Bezirkswahlamt geht davon aus, dass 138 Personen ihre Stimme für das Abgeordnetenhaus nicht abgeben konnten. In diesen beiden Wahllokalen wurde eine Urnenwahlbeteiligung von 66,6% erreicht.

27 Wahllokale, die während des Wahltages temporär geschlossen waren, schlossen die Wahlhandlung um 18:00 Uhr, 11 bis 18:30 Uhr; 23 von 18:30 bis 19:00 Uhr; 11 von 19:00 bis 19:45 Uhr. Lediglich in einem Wahllokal konnten laut Protokoll vor 18:00 eingetretene Wahlberechtigte bis 20:56 wählen.

### **Ausgabe von Stimmzetteln an nicht Wahlberechtigte**

In der Presse wurde berichtet, dass „nur BVV“-Wahlberechtigte Stimmzettel für andere Wahlen im Urnenwahllokal erhalten hätten. Die 16- und 17-Jährigen und die EU-Bürgerinnen und -bürger hatten mit der Wahlbenachrichtigung ein Hinweisblatt in deutscher und englischer Sprache erhalten, in dem auf das eingeschränkte Wahlrecht hingewiesen wurde: "... Bei den am 26. September 2021 ebenfalls stattfindenden Wahlen zum Deutschen Bundestag und zum Abgeordnetenhaus von Berlin sowie beim Volksentscheid dürfen dagegen nur Deutsche wählen, die mindestens 18 Jahre alt sind." Insofern musste dieser Personenkreis die Beschränkung des eigenen Wahlrechts kennen.

Im Wahllokal wurde durch weitere Maßnahmen sichergestellt, dass „nur-BVV“-Wahlberechtigte nicht an den anderen Wahlen teilnehmen. Bei der Stimmzettelausgabe sollte die Wahlbenachrichtigung vorgezeigt werden, auf der die Wahlarten aufgedruckt waren. Für „nur BVV“-Wahlberechtigte stand dort zusätzlich in größerer Schrift: „nur BVV“. Die zweite Kontrolle erfolgte, wenn die Person im Wählerverzeichnis gesucht und abgehakt wurde. Im Wählerverzeichnis ist für jede Person aufgeführt, für welche Wahlart sie wahlberechtigt ist. D.h., selbst wenn bei der Ausgabe der Stimmzettel Fehler passiert sind, hätte dies spätestens dort auffallen müssen. Dann wäre die Urne für die Bundestagswahl nicht freigegeben worden.

Auch dieses Thema wurden in dem Hinweisblatt für Wahlvorstände, welches von der LWL den Bezirken am 15.9.2021 (siehe Anlage) zur Verfügung gestellt wurde, erneut aufgegriffen. Bekannt ist, dass in Marzahn-Hellersdorf 14 „nur-BVV“-Wahlberechtigte ihre Stimme für das Abgeordnetenhaus abgegeben haben (10W416).

Bei der Briefwahl wurde in der Woche vor der Wahl von der LWL ein zusätzlicher Verfahrensschritt für die Briefwahlvorstände eingeführt, durch den unberechtigt von „nur-BVV“-Wahlberechtigten eingesandte Bundestags- und Abgeordnetenhausstimmzettel hätten entdeckt werden müssen.

In drei Briefwahllokalen in Treptow-Köpenick waren bei 6 blauen Stimmzettelumschlägen von „nur-BVV“-Wahlberechtigten mehr Stimmzettel als die Wahlberechtigung umfasste. Diese kamen nicht zur Auszählung. Ansonsten liegen der LWL hierzu keine belastbaren Informationen vor.

## Versand der Briefwahlunterlagen – verspäteter Zugang

Der Versand der Briefwahlunterlagen begann dezentral in den 12 Bezirkswahlämtern wie vorgesehen am 16.8.2021. Entsprechend einer Ausschreibung durch das Landesverwaltungsamt Berlin waren zwei Firmen mit der Zustellung der Sendungen beauftragt: PIN AG für Sendungen an Anschriften innerhalb Berlins und Deutsche Post AG für Sendungen außerhalb. Vor der Wahl hat die LWL mit Vertretern beider Firmen ein Qualitätsmanagement und eine Hotline verabredet. Die Beschäftigten sollten dadurch auf die Bedeutung der Sendungen und die zuverlässige und schnelle Zustellung besonders aufmerksam gemacht werden. Außerdem wurden beide Firmen beauftragt, in der Zeit vom 16. August bis 24. September täglich in allen Bezirkswahlämtern die Briefwahlsendungen abzuholen, um so eine schnelle Zustellung sicherzustellen.

Ca. 14 Tage später erreichten die LWL sowie die Bezirkswahlämter Beschwerden, unter anderem auch von Auslandsdeutschen, dass die Unterlagen nicht zugegangen seien. Die LWL nahm unmittelbar Kontakt zu den involvierten Firmen auf. Bedauerlicherweise scheinen alle ergriffenen Maßnahmen nicht vollumfänglich gewirkt zu haben, denn die Beschwerden dauerten bis zum Wahltag an.

Von 100 ausgestellten Wahlscheinen wurden bei der Abgeordnetenhauswahl 92,5 % wirksam zur Wahl genutzt. Bei der Abgeordnetenhauswahl 2016 waren es 93,7 %.

Tabelle 1

### Bestellung Stimmzettel

Wahlart	Wahlberechtigte		Bestellmengen	Differenz
	31.12.2020	26.9.2021*		
Bundestag	2.470.693	2.468.919	2.750.000 und 440.000 für Wahlstatistik**	Bei der 2020-Zahl sind nur die Berliner berücksichtigt, bei der Zahl am Wahltag die Auslandsdeutschen, daher ist die Differenzbildung nicht aussagekräftig
AGH 1. Stimme	2.470.693	2.447.600	2.925.000	-23.093
AGH 2. Stimme			2.750.000 und 440.000 für Wahlstatistik**	-23.093
BVV	2.765.122	2.737.562	3.000.000	-27.560

*Vorläufige Ergebnisse; \*\*Stimmzettel mit Kennzeichnung w/m/d und Altersgruppen für die repräsentative Wahlstatistik*

**Anlage 2**

**Berichtigungen von Niederschriften der Bezirkswahlausschüsse**

Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin

<b>Bezirk/ Wahlbezirk</b>	<b>Art der Änderung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Beschlussempfehlung für den Landeswahlausschuss</b>
<b>Lichtenberg</b> Erststimme	<b>Korrektur in der Niederschrift Ungültige Erststimmen:</b> 2.292 statt 2.296	In der Niederschrift war versehentlich eine falsche Zahl eingetragen. In der Aufstellung der detaillierten Ergebnisse ist die Zahl.	<b>Änderung der Niederschrift:</b> Ungültige Erststimmen: 2.292
<b>Neukölln</b> Wahlbezirk 314 Die Bezirkswahlleitung hat nach der KWA-Sitzung festgestellt, dass das Wahlbezirksergebnis korrigiert werden muss.	<b>Änderung des Ergebnisses</b> des Wahlbezirks 314 und damit des Wahlkreises und des Bezirks	Nachträglich festgestellter Fehler	<b>Änderung des Ergebnisses:</b> <b>Wahlbezirk 314</b> <b>Erststimme:</b> GRÜNE: 27 statt 26 DIE LINKE: 67 statt 68 Ungültige: 15 statt 14 Abgegebene: 394 statt 393  <b>Zweitstimme:</b> DIE LINKE, 44 statt 43 Gesundheitsforschung: 2 statt 0 LKR: 1 statt 0 TIERSCHUTZ hier!: 0 statt 11 Gültige: 383 statt 390 Ungültige 6 statt 3 Abgegebene: 389 statt 393  <b>Als Folge ist das Ergebnis des Wahlkreises 3 und des Bezirks zu ändern, durch Austausch der Seiten 4 und 6 der Niederschrift durch die folgenden beiden Seiten</b>
<b>Neukölln</b> Wahlkreis 6 Erststimme	<b>Korrektur in der Niederschrift</b> Der Bewerber Carsten Schanz kandidiert für die Partei LKR nicht für die Tierschutzpartei.	In der Niederschrift war versehentlich eine falsche Partei eingetragen. In der Aufstellung der detaillierten Ergebnisse ist die Parteiangabe korrekt.	<b>Änderung der Niederschrift:</b> Die Kurzbezeichnung der Partei, für die Bewerber Carsten Schanz kandidiert wird in LKR geändert.
<b>Steglitz-Zehlendorf</b> Wahlkreis 6 Erststimme	<b>Korrektur in der Niederschrift Erststimmen:</b> Die PARTEI: 256 statt 265	In der Niederschrift war versehentlich eine falsche Zahl eingetragen (Zahlendreher). In der Aufstellung der detaillierten Ergebnisse ist die Zahl korrekt.	<b>Änderung der Niederschrift:</b> Zahl der Erststimmen bei Die PARTEI: 256
<b>Pankow</b> Erststimme	<b>Korrektur in der Niederschrift Wahlberechtigte:</b> 282.096 statt 282.097	In der Niederschrift war versehentlich eine falsche Zahl eingetragen. In der Aufstellung der detaillierten Ergebnisse ist die Zahl korrekt.	<b>Änderung der Niederschrift:</b> Wahlberechtigt bei Erststimmen: 282.096
<b>Pankow</b> Wahlkreis 7 Erststimme	<b>Korrektur in der Niederschrift Wahlberechtigt:</b> 29.859 statt 29.860	In der Niederschrift war versehentlich eine falsche Zahl eingetragen. In der Aufstellung der detaillierten Ergebnisse ist die Zahl korrekt.	<b>Änderung der Niederschrift:</b> Wahlberechtigt: 29.859

**1 Feststellung der Mandatsverteilung  
nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021**

**Übersicht**

<b>1.1 Feststellung der Parteien, die an der Sitzverteilung teilnehmen,</b> nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021	<b>2</b>
<b>1.2 Verteilung der 130 Grundmandate auf Parteien und - für Parteien mit Bezirkslisten - auf Bezirke</b> nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021	<b>3</b>
<b>1.3 Feststellung der Überhangmandate</b> nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021	<b>5</b>
<b>1.4 Berechnung der neuen Mandatszahl unter Berücksichtigung der Überhangmandate nach Hare-Niemeyer</b> nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021	<b>6</b>
<b>1.5 Mandatsverteilung mit Ausgleich der Überhangmandate nach Hare-Niemeyer</b> nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021	<b>6</b>
<b>1.6 Verteilung der Gesamtmandate auf Bezirke für Parteien mit Bezirkslisten, die Ausgleichsmandate erhalten,</b> nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021	<b>7</b>
<b>1.7 Mandate für das Abgeordnetenhaus von Berlin nach Bezirken und Parteien</b> nach der Wahl am 26. September 2021	<b>8</b>
<b>1.8 Mandate der Parteien im Abgeordnetenhaus von Berlin seit 1990 bis 2021</b>	<b>9</b>
<b>1.9 Direkt gewählte Bewerbende</b> nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021	<b>10</b>
<b>1.10 Gewählte Bewerbende</b> nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021	<b>12</b>

**1.1 Feststellung der Parteien,  
die an der Sitzverteilung teilnehmen,  
nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin  
am 26. September 2021**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Zweit- stimmen	Direkt- mandate
	Anzahl	
Abgegebene Zweitstimmen.....	1 839 529	x
Mindeststimmenzahl (5%-Sperrklausel).....	91 977	x
<b>SPD</b> .....	390 329	25
<b>CDU</b> .....	328 587	21
<b>GRÜNE</b> .....	343 871	24
<b>DIE LINKE</b> .....	256 063	6
<b>AfD</b> .....	145 712	2
<b>FDP</b> .....	130 201	–
Die PARTEI .....	32 800	–
Tierschutzpartei .....	40 128	–
PIRATEN .....	7 440	–
Graue Panther .....	8 910	x
NPD .....	2 349	–
Gesundheitsforschung .....	4 887	x
LKR .....	1 263	–
DKP .....	2 359	x
SGP .....	492	x
BüSo .....	575	x
MENSCHLICHE WELT .....	174	x
B* .....	1 713	x
ÖDP .....	2 446	–
TIERSCHUTZ hier! .....	8 059	x
dieBasis .....	23 055	–
Bildet Berlin! .....	2 486	x
Deutsche Konservative .....	9	x
Die Grauen .....	12 654	x
Neue Demokraten .....	95	x
REP .....	55	–
du. ....	3 587	–
BÜNDNIS21 .....	970	–
FREIE WÄHLER .....	15 297	–
Klimaliste Berlin .....	7 899	x
MIETERPARTEI .....	4 261	–
Die Humanisten .....	3 880	x
Team Todenhöfer .....	18 853	x
Volt .....	20 205	x

Bei der Zuteilung der Sitze im Abgeordnetenhaus von Berlin werden nur die Parteien berücksichtigt, die entweder

- mindestens fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen im Land Berlin oder
- mindestens in einem Wahlkreis ein Direktmandat errungen haben. Die abgegebenen Stimmen setzen sich aus gültigen und ungültigen Stimmen zusammen.

## 1.2 Verteilung der 130 Grundmandate auf Parteien und - für Parteien mit Bezirkslisten - auf Bezirke nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021

- Endgültiges Ergebnis -

Partei - Bezirk	Berechnungsformel				Mandate		
	gültige Zweit- stimmen	x Grund- mandate	: zu berücksichti- gende gültige Zweitstimmen insgesamt	= Berech- nungs- zahl	aufgrund Ganz- zahl	Zahlen- bruch- teil	insge- samt
SPD .....	390 329	130	1 594 763	31,8184	31	1	32
CDU .....	328 587	130	1 594 763	26,7854	26	1	27
GRÜNE .....	343 871	130	1 594 763	28,0313	28	–	28
DIE LINKE .....	256 063	130	1 594 763	20,8734	20	1	21
AfD .....	145 712	130	1 594 763	11,8780	11	1	12
FDP .....	130 201	130	1 594 763	10,6136	10	–	10
Insgesamt	1 594 763	x	x	x	126	4	130
<b>SPD</b>							
Mitte .....	27 895	32	390 329	2,2869	2	–	2
Friedrichshain-Kreuzberg .....	19 766	32	390 329	1,6205	1	1	2
Pankow .....	40 281	32	390 329	3,3023	3	–	3
Charlottenburg-Wilmersdorf ....	37 651	32	390 329	3,0867	3	–	3
Spandau .....	28 226	32	390 329	2,3140	2	–	2
Steglitz-Zehlendorf .....	39 529	32	390 329	3,2407	3	–	3
Tempelhof-Schöneberg .....	39 576	32	390 329	3,2445	3	–	3
Neukölln .....	37 228	32	390 329	3,0520	3	–	3
Treptow-Köpenick .....	33 802	32	390 329	2,7712	2	1	3
Marzahn-Hellersdorf .....	26 545	32	390 329	2,1762	2	–	2
Lichtenberg .....	30 132	32	390 329	2,4703	2	1	3
Reinickendorf .....	29 698	32	390 329	2,4347	2	1	3
Insgesamt	390 329	x	x	x	28	4	32
<b>CDU</b>							
Mitte .....	18 315	27	328 587	1,5049	1	–	1
Friedrichshain-Kreuzberg .....	9 917	27	328 587	0,8149	–	1	1
Pankow .....	27 784	27	328 587	2,2830	2	–	2
Charlottenburg-Wilmersdorf ....	34 936	27	328 587	2,8707	2	1	3
Spandau .....	29 178	27	328 587	2,3976	2	–	2
Steglitz-Zehlendorf .....	44 265	27	328 587	3,6373	3	1	4
Tempelhof-Schöneberg .....	36 069	27	328 587	2,9638	2	1	3
Neukölln .....	22 207	27	328 587	1,8247	1	1	2
Treptow-Köpenick .....	22 230	27	328 587	1,8266	1	1	2
Marzahn-Hellersdorf .....	28 140	27	328 587	2,3123	2	–	2
Lichtenberg .....	19 872	27	328 587	1,6329	1	1	2
Reinickendorf .....	35 674	27	328 587	2,9313	2	1	3
Insgesamt	328 587	x	x	x	19	8	27

### Verteilung auf die Parteien

Nach § 17 des Landeswahlgesetzes werden die auf die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien abgegebenen gültigen Zweitstimmen zusammengezählt; dafür gelten die Bezirkslisten derselben Partei als verbunden. SPD, CDU und FDP sind mit Bezirkslisten angetreten, die GRÜNEN, DIE LINKE sowie die AfD mit einer Landesliste.

Die Sitze werden auf die Bezirkslisten und auf die Landeslisten auf Grund des Verfahrens der mathematischen Proportion (Hare-Niemeyer) verteilt:

Dazu werden die 130 zu verteilenden **Grundmandate** für jede Partei gesondert mit der Anzahl ihrer Zweitstimmen im Wahlgebiet multipliziert und dann durch die Gesamtzahl der Zweitstimmen aller zu berücksichtigenden Bezirks- und Landeslisten geteilt. Jede Partei erhält zunächst so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Danach noch zu vergebende Sitze sind den Parteien in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung ergeben, zuzuteilen.

Hat eine Partei eine **Landesliste** eingereicht, wie die GRÜNEN, DIE LINKE und die AfD, so werden die ihr zustehenden Sitze unmittelbar aus der Landesliste besetzt, wobei die in den Wahlkreisen gewählten Bewerbenden unberücksichtigt bleiben.

### Verteilung für Parteien mit Bezirkslisten auf die Bezirke

Zusätzlich werden für Parteien, die Bezirkslisten eingereicht haben, wie SPD, CDU und FDP, die ihnen zustehenden Sitze für jede Partei gesondert auf die einzelnen Bezirke nach dem oben beschriebenen Verfahren Hare-Niemeyer verteilt.



4 Die Landeswahlleiterin für Berlin – Berliner Wahlen 2021

noch 1.2

- Endgültiges Ergebnis -

Partei - Bezirk	Berechnungsformel				Mandate		
	gültige Zweit- stimmen	x Grund- mandate	: zu berücksichti- gende gültige Zweitstimmen insgesamt	= Berech- nungs- zahl	aufgrund Ganz- zahl	Zahlen- bruch- teil	insge- samt
<b>FDP</b>							
Mitte .....	10 618	10	130 201	0,8155	–	1	1
Friedrichshain-Kreuzberg .....	6 241	10	130 201	0,4793	–	–	–
Pankow .....	13 461	10	130 201	1,0339	1	–	1
Charlottenburg-Wilmersdorf ....	17 273	10	130 201	1,3266	1	–	1
Spandau .....	8 514	10	130 201	0,6539	–	1	1
Steglitz-Zehlendorf .....	19 147	10	130 201	1,4706	1	–	1
Tempelhof-Schöneberg .....	12 819	10	130 201	0,9846	–	1	1
Neukölln .....	6 950	10	130 201	0,5338	–	–	–
Treptow-Köpenick .....	10 331	10	130 201	0,7935	–	1	1
Marzahn-Hellersdorf .....	7 015	10	130 201	0,5388	–	1	1
Lichtenberg .....	7 761	10	130 201	0,5961	–	1	1
Reinickendorf .....	10 071	10	130 201	0,7735	–	1	1
Insgesamt	130 201	x	x	x	3	7	10

**1.3 Feststellung der Überhangmandate****nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei - Bezirk	Grund- mandate	Direktmandate		Mandate einschl. Überhang	darunter Listen- mandate
		insgesamt	darunter im Überhang		

Berechnung für Parteien mit Bezirkslisten

**SPD**

Mitte .....	2	2	–	2	–
Friedrichshain-Kreuzberg .....	2	–	–	2	2
Pankow .....	3	3	–	3	–
Charlottenburg-Wilmersdorf ....	3	2	–	3	1
Spandau .....	2	3	1	3	–
Steglitz-Zehlendorf .....	3	1	–	3	2
Tempelhof-Schöneberg .....	3	2	–	3	1
Neukölln .....	3	4	1	4	–
Treptow-Köpenick .....	3	5	2	5	–
Marzahn-Hellersdorf .....	2	–	–	2	2
Lichtenberg .....	3	1	–	3	2
Reinickendorf .....	3	2	–	3	1
Insgesamt	32	25	4	36	11

**CDU**

Mitte .....	1	–	–	1	1
Friedrichshain-Kreuzberg .....	1	–	–	1	1
Pankow .....	2	1	–	2	1
Charlottenburg-Wilmersdorf ....	3	2	–	3	1
Spandau .....	2	2	–	2	–
Steglitz-Zehlendorf .....	4	5	1	5	–
Tempelhof-Schöneberg .....	3	2	–	3	1
Neukölln .....	2	–	–	2	2
Treptow-Köpenick .....	2	–	–	2	2
Marzahn-Hellersdorf .....	2	3	1	3	–
Lichtenberg .....	2	2	–	2	–
Reinickendorf .....	3	4	1	4	–
Insgesamt	27	21	3	30	9

**FDP**

Mitte .....	1	–	–	1	1
Friedrichshain-Kreuzberg .....	–	–	–	–	–
Pankow .....	1	–	–	1	1
Charlottenburg-Wilmersdorf ....	1	–	–	1	1
Spandau .....	1	–	–	1	1
Steglitz-Zehlendorf .....	1	–	–	1	1
Tempelhof-Schöneberg .....	1	–	–	1	1
Neukölln .....	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick .....	1	–	–	1	1
Marzahn-Hellersdorf .....	1	–	–	1	1
Lichtenberg .....	1	–	–	1	1
Reinickendorf .....	1	–	–	1	1
Insgesamt	10	–	–	10	10

Berechnung für Parteien mit Landesliste

GRÜNE .....	28	24	–	28	4
DIE LINKE .....	21	6	–	21	15
AfD .....	12	2	–	12	10

Die Parteien können die Listenmandate, die ihnen bei der Grundmandatsberechnung zugeteilt wurden, nicht mehr verlieren. Ebenfalls verbleiben die in den Wahlkreisen errungenen Sitze den Parteien auch dann, wenn sie die nach den Zweitstimmen (Tab. 1.2) ermittelte Anzahl von Sitzen übersteigen (Überhangmandate).

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich die Anzahl der Sitze im Abgeordnetenhaus um so viele, wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der gesamten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten (Verhältnisausgleich).

**1.4 Berechnung der neuen Mandatszahl unter Berücksichtigung der Überhangmandate nach Hare-Niemeyer nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Berechnungsformel				Neue Mandatszahl
	Mandate der Partei einschl. Überhang	x gültige Zweitstimmen insgesamt	zu berücksichtigende gültige Zweitstimmen insgesamt	: gültige Zweitstimmen je Liste = Berechnungszahl	
SPD .....	36	1 594 763	390 329	147,0848	147
CDU .....	30	1 594 763	328 587	145,6019	146

Zur Berechnung des Verhältnisausgleichs zwischen Parteien im Wahlgebiet wird die Zahl der errungenen Sitze der Partei einschließlich Überhangmandate durch ihre Zweitstimmenzahl dividiert und mit der Gesamtzahl aller zu berücksichtigenden Zweitstimmen multipliziert. Zahlenbruchteile über 0,5 werden aufgerundet.

Haben mehrere Parteien Überhangmandate erzielt, wird den weiteren Berechnungen die höhere Gesamtzahl der Mandate zugrunde gelegt.

**1.5 Mandatsverteilung mit Ausgleich der Überhangmandate nach Hare-Niemeyer nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Berechnungsformel				Mandate					
	gültige Zweitstimmen	x neue Mandatszahl	zu berücksichtigende gültige Zweitstimmen insgesamt	= Berechnungszahl	aufgrund		insgesamt	davon		
					Ganzzahl	Zahlenbruchteil		Grundmandate	Überhangmandate	Ausgleichsmandate
SPD <sup>1)</sup> .....	x	x	x	x	36	x	36	32	4	–
CDU .....	328 587	147	1 594 763	30,2881	30	–	30	27	3	–
GRÜNE .....	343 871	147	1 594 763	31,6969	31	1	32	28	–	4
DIE LINKE .....	256 063	147	1 594 763	23,6030	23	1	24	21	–	3
AfD .....	145 712	147	1 594 763	13,4313	13	–	13	12	–	1
FDP .....	130 201	147	1 594 763	12,0015	12	–	12	10	–	2
Insgesamt	x	x	x	x	145	2	147	130	7	10

1) Bei der errechneten höheren Gesamtzahl der Mandate sind sämtliche Überhangmandate dieser Partei in der Verhältnisrechnung berücksichtigt, so dass für diese Partei kein Ausgleich erfolgt.

# Anlage 3 zur Sitzung des Landewahlausschusses am 14. Oktober 2021

## 1.6 Verteilung der Gesamtmandate auf Bezirke für Parteien mit Bezirkslisten, die Ausgleichsmandate erhalten, nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021

- Endgültiges Ergebnis -

Partei - Bezirk	Berechnungsformel					Mandate					
	gültige Zweit- stimmen	x	zu verteilende Mandate insgesamt	:	gültige Zweit- stimmen insgesamt	= Berech- nungszahl	aufgrund		insgesamt	darunter	
							Ganzzahl	Zahlen- bruchteil		Über- hangman- date	Aus- gleichs- mandate
<b>FDP</b>											
Mitte .....	10 618		12		130 201	0,9786	-	1	1	-	-
Friedrichshain-Kreuzberg .....	6 241		12		130 201	0,5752	-	-	-	-	-
Pankow .....	13 461		12		130 201	1,2406	1	-	1	-	-
Charlottenburg-Wilmersdorf ....	17 273		12		130 201	1,5920	1	-	1	-	-
Spandau .....	8 514		12		130 201	0,7847	-	1	1	-	-
Steglitz-Zehlendorf .....	19 147		12		130 201	1,7647	1	1	2	-	1
Tempelhof-Schöneberg .....	12 819		12		130 201	1,1815	1	-	1	-	-
Neukölln .....	6 950		12		130 201	0,6405	-	1	1	-	1
Treptow-Köpenick .....	10 331		12		130 201	0,9522	-	1	1	-	-
Marzahn-Hellersdorf .....	7 015		12		130 201	0,6465	-	1	1	-	-
Lichtenberg .....	7 761		12		130 201	0,7153	-	1	1	-	-
Reinickendorf .....	10 071		12		130 201	0,9282	-	1	1	-	-
Insgesamt	130 201		x		x	x	4	8	12	-	2

Für Parteien, die **Bezirkslisten** eingereicht haben, sind die Ausgleichsmandate auf die Bezirke nach dem Verfahren Hare-Niemeyer zu verteilen.

### 1.7 Mandate für das Abgeordnetenhaus von Berlin nach der Wahl am 26. September 2021 nach Bezirken und Parteien

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Bezirke												Landeslisten	Berlin	
	Mitte	Friedrichshain-Kreuzberg	Pankow	Charlottenburg-Wilmersdorf	Spandau	Steglitz-Zehlendorf	Tempelhof-Schöneberg	Neukölln	Treptow-Köpenick	Marzahn-Hellersdorf	Lichtenberg	Reinickendorf			
Mandate															
SPD .....	2	2	3	3	3	3	3	4	5	2	3	3	x	36	
CDU .....	1	1	2	3	2	5	3	2	2	3	2	4	x	30	
GRÜNE .....	5	5	5	3	-	1	3	2	-	-	-	-	8	32	
DIE LINKE .....	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	18	24	
AfD .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	11	13	
FDP .....	1	-	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	x	12	
Insgesamt	9	9	11	10	6	11	10	9	9	9	9	8	37	147	
Darunter															
Überhangmandate															
SPD .....	-	-	-	-	1	-	-	1	2	-	-	-	x	4	
CDU .....	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	x	3	
Ausgleichsmandate															
GRÜNE .....	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	4	4	
DIE LINKE .....	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3	3	
AfD .....	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	
FDP .....	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	x	2	

# Anlage 3 zur Sitzung des Landewahlausschusses am 14. Oktober 2021

## 1.8 Mandate der Parteien im Abgeordnetenhaus von Berlin seit 1990 bis 2021

- Endgültiges Ergebnis -

Wahltag	Insgesamt	Mandate													
		SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	PIRATEN	AfD	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	PIRATEN	AfD
		Anzahl							%						
02.12.1990	241	76	101	23	23	18	x	x	31,5	41,9	9,5	9,5	7,5	x	x
22.10.1995	206	55	87	30	34	-	x	x	26,7	42,2	14,6	16,5	-	x	x
10.10.1999	169	42	76	18	33	-	x	x	24,9	45,0	10,7	19,5	-	x	x
21.10.2001	141	44	35	14	33	15	x	x	31,2	24,8	9,9	23,4	10,6	x	x
17.09.2006	149	53	37	23	23	13	x	x	35,6	24,8	15,4	15,4	8,7	x	x
18.09.2011	149	47	39	29	19	-	15	x	31,5	26,2	19,5	12,8	-	10,1	x
18.09.2016	160	38	31	27	27	12	x	25	23,8	19,4	16,9	16,9	7,5	x	15,6
26.09.2021	147	36	30	32	24	12	-	13	24,5	20,4	21,8	16,3	8,2	-	8,8

**1.9 Direkt Gewählte Bewerbende****nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021**

- Endgültiges Ergebnis -

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei	Erststimmen		Stimmenvorsprung zum Zweitplatzierten	
			Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte
Mitte 1.....	Gebel, Silke	GRÜNE	8 680	35,2	4 374	17,7
Mitte 2.....	Landro Alvarado, Max	SPD	5 555	21,9	305	1,2
Mitte 3.....	Omar, Jian	GRÜNE	7 208	31,9	2 231	9,9
Mitte 4.....	Kurt, Taylan	GRÜNE	7 832	36,9	3 961	18,7
Mitte 5.....	Schulz, Mathias	SPD	4 765	25,6	648	3,5
Mitte 6.....	Bozkurt, Tuba	GRÜNE	5 091	29,8	1 290	7,6
Mitte 7.....	Neugebauer, Laura	GRÜNE	5 179	28,1	790	4,3
Friedrichshain-Kreuzberg 1.....	Schmidberger, Katrin	GRÜNE	9 153	41,2	5 010	22,5
Friedrichshain-Kreuzberg 2.....	Burkert-Eulitz, Marianne	GRÜNE	7 833	38,8	2 206	10,9
Friedrichshain-Kreuzberg 3.....	Dr. Altuğ, Turgut	GRÜNE	7 010	35,0	2 938	14,7
Friedrichshain-Kreuzberg 4.....	Valgolio, Damiano	DIE LINKE	5 326	24,7	211	1,0
Friedrichshain-Kreuzberg 5.....	Franco, Vasili	GRÜNE	8 109	34,7	2 327	10,0
Friedrichshain-Kreuzberg 6.....	Schwarze, Julian	GRÜNE	8 988	38,6	3 747	16,1
Pankow 1.....	Kraft, Johannes	CDU	6 390	25,4	1 104	4,4
Pankow 2.....	Hofer, Torsten	SPD	5 692	22,6	510	2,0
Pankow 3.....	Hassepaß, Oda	GRÜNE	6 190	23,8	24	0,1
Pankow 4.....	Buchner, Dennis	SPD	5 149	24,1	1 208	5,6
Pankow 5.....	Krüger, Louis	GRÜNE	5 036	21,9	180	0,8
Pankow 6.....	Otto, Andreas	GRÜNE	10 451	41,3	5 204	20,6
Pankow 7.....	Schneider, Julia	GRÜNE	7 136	30,7	2 452	10,6
Pankow 8.....	Billig, Daniela	GRÜNE	9 108	38,2	4 437	18,6
Pankow 9.....	Schopf, Tino	SPD	6 878	27,4	740	3,0
Charlottenburg-Wilmersdorf 1.....	Hochgrebe, Christian	SPD	5 466	27,6	1 216	6,1
Charlottenburg-Wilmersdorf 2.....	Hack, Ariturel	CDU	7 007	28,9	1 379	5,7
Charlottenburg-Wilmersdorf 3.....	Dr. Vandrey, Petra	GRÜNE	7 555	31,0	1 789	7,3
Charlottenburg-Wilmersdorf 4.....	Wapler, Christoph	GRÜNE	6 564	27,0	583	2,4
Charlottenburg-Wilmersdorf 5.....	Khalatbari, Sandra	CDU	7 000	30,0	1 756	7,5
Charlottenburg-Wilmersdorf 6.....	Kaas Elias, Alexander	GRÜNE	6 403	26,4	19	0,1
Charlottenburg-Wilmersdorf 7.....	Dörstelmann, Florian Christoph	SPD	6 681	26,2	526	2,1
Spandau 1.....	Atli, Sebahat	SPD	6 346	28,7	752	3,4
Spandau 2.....	Saleh, Raed	SPD	6 073	32,3	2 114	11,2
Spandau 3.....	Machulik, Stephan	SPD	6 288	29,2	1 488	6,9
Spandau 4.....	Melzer, Heiko	CDU	6 892	31,2	485	2,2
Spandau 5.....	Wegner, Kai	CDU	8 970	36,5	2 817	11,5
Steglitz-Zehlendorf 1.....	Lux, Benedikt	GRÜNE	7 376	28,9	1 311	5,1
Steglitz-Zehlendorf 2.....	Kollatz, Matthias	SPD	6 519	27,9	1 307	5,6
Steglitz-Zehlendorf 3.....	Goiny, Christian	CDU	8 611	31,3	2 188	7,9
Steglitz-Zehlendorf 4.....	Seibeld, Cornelia Simone Michaela	CDU	7 178	31,7	1 357	6,0
Steglitz-Zehlendorf 5.....	Friederici, Oliver	CDU	6 493	29,4	812	3,7
Steglitz-Zehlendorf 6.....	Grasse, Adrian	CDU	8 025	31,0	2 247	8,7
Steglitz-Zehlendorf 7.....	Standfuß, Stephan Carsten Günter	CDU	7 787	30,7	2 137	8,4
Tempelhof-Schöneberg 1.....	Walter, Sebastian	GRÜNE	8 552	33,2	2 606	10,1
Tempelhof-Schöneberg 2.....	Pieroth-Manelli, Catherina	GRÜNE	9 121	35,9	2 997	11,8
Tempelhof-Schöneberg 3.....	Özdemir, Orkan	SPD	8 838	32,1	999	3,6
Tempelhof-Schöneberg 4.....	Suka, Aferdita	GRÜNE	6 267	25,7	421	1,7
Tempelhof-Schöneberg 5.....	Rauchfuß, Lars	SPD	6 460	28,0	389	1,7
Tempelhof-Schöneberg 6.....	Körber, Scott	CDU	7 658	33,1	1 518	6,6

noch 1.9

- Endgültiges Ergebnis -

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei	Erststimmen		Stimmenvorsprung zum Zweitplatzierten	
			Anzahl	%	Anzahl	Prozentpunkte
Tempelhof-Schöneberg 7.....	Zander, Christian	CDU	8 727	35,6	2 722	11,1
Neukölln 1.....	Schulze, André	GRÜNE	7 958	33,8	1 703	7,2
Neukölln 2.....	Dr. Kahlefeld, Susanna Maria	GRÜNE	7 429	32,9	630	2,8
Neukölln 3.....	Çağlar, Derya	SPD	5 571	27,2	1 362	6,6
Neukölln 4.....	Hopp, Marcel	SPD	7 746	36,1	1 943	9,1
Neukölln 5.....	Lerch, Nina	SPD	7 333	30,3	392	1,6
Neukölln 6.....	Giffey, Franziska	SPD	9 771	40,8	3 116	13,0
Treptow-Köpenick 1.....	Gennburg, Katalin	DIE LINKE	7 005	26,2	1 666	6,2
Treptow-Köpenick 2.....	Düsterhöft, Lars	SPD	8 156	31,4	3 197	12,3
Treptow-Köpenick 3.....	Haußdörfer, Ellen	SPD	5 952	22,9	1 314	5,1
Treptow-Köpenick 4.....	Schaddach, Robert	SPD	7 292	26,6	2 728	10,0
Treptow-Köpenick 5.....	Schreiber, Tom	SPD	5 780	26,0	1 680	7,6
Treptow-Köpenick 6.....	Wolff, Dunja	SPD	5 909	22,0	441	1,6
Marzahn-Hellersdorf 1.....	Lindemann, Gunnar Norbert	AfD	4 049	22,7	70	0,4
Marzahn-Hellersdorf 2.....	Dr. Schmidt, Manuela	DIE LINKE	5 156	24,0	140	0,7
Marzahn-Hellersdorf 3.....	Auricht, Jeannette	AfD	4 335	22,0	250	1,3
Marzahn-Hellersdorf 4.....	Gräff, Christian	CDU	9 278	35,5	4 399	16,8
Marzahn-Hellersdorf 5.....	Günther-Wünsch, Katharina	CDU	9 461	33,5	4 251	15,1
Marzahn-Hellersdorf 6.....	Herrmann, Alexander	CDU	5 541	27,9	1 860	9,4
Lichtenberg 1.....	Freymark, Danny	CDU	5 635	25,5	1 475	6,7
Lichtenberg 2.....	Dr. Pätzold, Martin	CDU	5 055	21,3	77	0,3
Lichtenberg 3.....	Engelmann, Claudia	DIE LINKE	5 526	24,4	302	1,3
Lichtenberg 4.....	Schlüsselburg, Sebastian	DIE LINKE	7 198	29,4	2 002	8,2
Lichtenberg 5.....	Klein, Hendrikje	DIE LINKE	6 441	26,4	1 527	6,2
Lichtenberg 6.....	Geisel, Andreas	SPD	6 636	27,1	1 454	5,9
Reinickendorf 1.....	König, Bettina	SPD	4 820	27,2	592	3,3
Reinickendorf 2.....	Stroedter, Jörg	SPD	5 031	26,8	61	0,3
Reinickendorf 3.....	Schmidt, Stephan	CDU	7 946	33,4	1 742	7,3
Reinickendorf 4.....	Wohlert, Björn	CDU	7 026	28,4	485	2,0
Reinickendorf 5.....	Dietmann, Michael	CDU	5 043	30,7	563	3,4
Reinickendorf 6.....	Balzer, Frank	CDU	8 764	36,6	3 560	14,9



**1.10 Gewählte Bewerbende nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 26. September 2021**

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Name, Vorname	Geburtsjahr	Ausgeübter Beruf	Direkt oder Liste	Wahlkreisverband Bezirk
SPD	Landero Alvarado, Max	1991	Jurist	D	Mitte
SPD	Schulz, Mathias	1985	Referent in der Bundesverwaltung	D	Mitte
SPD	Aydin, Sevim	1972	Referentin Senatsverwaltung für Inneres und Sport	L	Friedrichshain-Kreuzberg
SPD	Heinemann, Sven	1978	Grundsatzreferent	L	Friedrichshain-Kreuzberg
SPD	Hofer, Torsten	1980	Angestellter	D	Pankow
SPD	Buchner, Dennis	1977	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Pankow
SPD	Schopf, Tino	1974	Personaltrainer	D	Pankow
SPD	Hochgrebe, Christian	1973	Mitglied des Abgeordnetenhauses und Rechtsanwalt	D	Charlottenburg-Wilmersdorf
SPD	Dörstelmann, Florian Christoph	1967	Rechtsanwalt und Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Charlottenburg-Wilmersdorf
SPD	Becker, Franziska	1967	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	Charlottenburg-Wilmersdorf
SPD	Atli, Sebahat	1971	Sachbearbeiterin	D	Spandau
SPD	Saleh, Raed	1977	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Spandau
SPD	Machulik, Stephan	1972	Bezirksstadtrat	D	Spandau
SPD	Kollatz, Matthias	1957	Finanzsenator und Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Steglitz-Zehlendorf
SPD	Dr. Czyborra, Ina Maria	1966	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	Steglitz-Zehlendorf
SPD	Golm, Mirjam	1970	Kreisgeschäftsführerin	L	Steglitz-Zehlendorf
SPD	Özdemir, Orkan	1982	Grundsatzreferent	D	Tempelhof-Schöneberg
SPD	Rauchfuß, Lars	1986	Angestellter bei der Senatskanzlei	D	Tempelhof-Schöneberg
SPD	Kühnemann-Grunow, Melanie	1972	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	Tempelhof-Schöneberg
SPD	Çağlar, Derya	1982	Projektleiterin/Jobcoach, Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Neukölln
SPD	Hopp, Marcel	1988	Lehrer	D	Neukölln
SPD	Lerch, Nina	1984	Leiterin Besucherservice Stiftung Haus der Geschichte der BRD	D	Neukölln
SPD	Giffey, Franziska	1978	Bundesministerin	D	Neukölln
SPD	Düsterhöft, Lars	1981	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Treptow-Köpenick
SPD	Haußdörfer, Ellen	1980	Angestellte im öffentlichen Dienst	D	Treptow-Köpenick
SPD	Schaddach, Robert	1966	Mitglied des Abgeordnetenhauses / Beirat Kötter GmbH	D	Treptow-Köpenick
SPD	Schreiber, Tom	1978	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Treptow-Köpenick
SPD	Wolff, Dunja	1962	selbstständig/Sachbearbeiterin	D	Treptow-Köpenick
SPD	Spranger, Iris	1961	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	Marzahn-Hellersdorf
SPD	Lehmann, Jan	1971	Datenschützer	L	Marzahn-Hellersdorf
SPD	Geisel, Andreas	1966	Senator für Inneres und Sport	D	Lichtenberg
SPD	Lüdke, Tamara	1991	Referentin	L	Lichtenberg
SPD	Liebe, Dirk	1972	Verwaltungsleiter	L	Lichtenberg
SPD	König, Bettina	1978	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Reinickendorf
SPD	Stroedter, Jörg	1954	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Reinickendorf
SPD	Meyer, Sven	1975	Dozent	L	Reinickendorf

noch 1.10

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Name, Vorname	Geburts- jahr	Ausgeübter Beruf	Direkt oder Liste	Wahlkreisverband Bezirk
CDU	Rissmann, Sven Nico	1978	Rechtsanwalt	L	Mitte
CDU	Wansner, Kurt	1947	Technischer Angestellter	L	Friedrichshain-Kreuzberg
CDU	Kraft, Johannes	1977	Geschäftsführer	D	Pankow
CDU	Stettner, Dirk	1969	Geschäftsführer	L	Pankow
CDU	Hack, Ariturel	1989	Büroleiter	D	Charlottenburg-Wilmersdorf
CDU	Khalatbari, Sandra	1971	Schulleiterin	D	Charlottenburg-Wilmersdorf
CDU	Bung, Stefanie	1978	Projektmanagerin	L	Charlottenburg-Wilmersdorf
CDU	Melzer, Heiko	1976	Mitglied Abgeordnetenhaus von Berlin	D	Spandau
CDU	Wegner, Kai	1972	Bundestagsabgeordneter	D	Spandau
CDU	Goiny, Christian	1965	Geschäftsführer	D	Steglitz-Zehlendorf
CDU	Seibeld, Cornelia Simone Michaela	1974	Mitglied des Abgeordnetenhauses und Rechtsanwältin	D	Steglitz-Zehlendorf
CDU	Friederici, Oliver	1970	Personalleiter, Mitglied AGH	D	Steglitz-Zehlendorf
CDU	Grasse, Adrian	1975	Angestellter Siemens AG, Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Steglitz-Zehlendorf
CDU	Standfuß, Stephan Carsten Günter	1972	Selbstständiger IT-Berater, Mitglied AGH	D	Steglitz-Zehlendorf
CDU	Körber, Scott	1971	Verwaltungsbeamter	D	Tempelhof-Schöneberg
CDU	Zander, Christian	1978	Rechtsanwalt	D	Tempelhof-Schöneberg
CDU	Simon, Roman	1974	Jurist, Abgeordneter	L	Tempelhof-Schöneberg
CDU	Dr. Juhnke, Robbin	1967	Diplom-Kaufmann	L	Neukölln
CDU	Förster, Christopher	1986	Projektmanager	L	Neukölln
CDU	Penn, Maik	1981	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	Treptow-Köpenick
CDU	Evers, Stefan	1979	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	Treptow-Köpenick
CDU	Gräff, Christian	1978	Kaufmann	D	Marzahn-Hellersdorf
CDU	Günther-Wünsch, Katharina	1983	Lehrerin	D	Marzahn-Hellersdorf
CDU	Herrmann, Alexander	1975	Rechtsanwalt	D	Marzahn-Hellersdorf
CDU	Freyemark, Danny	1983	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Lichtenberg
CDU	Dr. Pätzold, Martin	1984	Geschäftsführer einer Stiftung	D	Lichtenberg
CDU	Schmidt, Stephan	1973	Referent	D	Reinickendorf
CDU	Wohlert, Björn	1988	Referent für Onlinekommunikation	D	Reinickendorf
CDU	Dietmann, Michael	1968	Bankkaufmann	D	Reinickendorf
CDU	Balzer, Frank	1964	Bezirksbürgermeister	D	Reinickendorf
GRÜNE	Jarasch, Bettina	1968	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
GRÜNE	Kapek, Antje	1976	Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die GRÜNEN	L	x
GRÜNE	Dr. Haghanipour, Bahar	1984	Referentin und Bereichsleiterin (Deutscher Frauenrat)	L	x
GRÜNE	Wesener, Daniel	1975	Politiker	L	x
GRÜNE	Graf, Werner	1980	Landesvorsitzender	L	x
GRÜNE	Schedlich, Klara	2000	Studentin	L	x
GRÜNE	Ziller, Stefan	1981	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
GRÜNE	Ahmadi, Gollaleh	1982	Büroleiterin bei Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
GRÜNE	Gebel, Silke	1983	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Mitte
GRÜNE	Omar, Jian	1985	Politischer Referent	D	Mitte
GRÜNE	Kurt, Taylan	1988	Referent	D	Mitte
GRÜNE	Bozkurt, Tuba	1983	Beraterin	D	Mitte
GRÜNE	Neugebauer, Laura	1995	Studentin	D	Mitte

noch 1.10

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Name, Vorname	Geburts- jahr	Ausgeübter Beruf	Direkt oder Liste	Wahlkreisverband Bezirk
GRÜNE	Schmidberger, Katrin	1982	Politikerin, Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Friedrichshain-Kreuzberg
GRÜNE	Burkert-Eulitz, Marianne	1972	Abgeordnete und Rechtsanwältin	D	Friedrichshain-Kreuzberg
GRÜNE	Dr. Altuğ, Turgut	1965	Geschäftsführer	D	Friedrichshain-Kreuzberg
GRÜNE	Franco, Vasili	1992	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	D	Friedrichshain-Kreuzberg
GRÜNE	Schwarze, Julian	1983	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	D	Friedrichshain-Kreuzberg
GRÜNE	Hassepaß, Oda	1974	Leiterin Kundenkommunikation	D	Pankow
GRÜNE	Krüger, Louis	1996	Projektleiter	D	Pankow
GRÜNE	Otto, Andreas	1962	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Pankow
GRÜNE	Schneider, Julia	1990	Landesbeamtin	D	Pankow
GRÜNE	Billig, Daniela	1970	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Pankow
GRÜNE	Dr. Vandrey, Petra	1965	Abgeordnete und Rechtsanwältin	D	Charlottenburg-Wilmersdorf
GRÜNE	Wapler, Christoph	1969	Rechtsanwalt	D	Charlottenburg-Wilmersdorf
GRÜNE	Kaas Elias, Alexander	1973	Referent	D	Charlottenburg-Wilmersdorf
GRÜNE	Lux, Benedikt	1981	Rechtsanwalt	D	Steglitz-Zehlendorf
GRÜNE	Walter, Sebastian	1979	Referent der Geschäftsführung	D	Tempelhof-Schöneberg
GRÜNE	Pieroth-Manelli, Catherina	1966	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Tempelhof-Schöneberg
GRÜNE	Suka, Aferdita	1980	Sozialwissenschaftlerin/ Gerichtsdolmetscherin	D	Tempelhof-Schöneberg
GRÜNE	Schulze, André	1987	Mathematiker	D	Neukölln
GRÜNE	Dr. Kahlefeld, Susanna Maria	1964	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Neukölln
DIE LINKE	Dr. Lederer, Klaus	1974	Senator	L	x
DIE LINKE	Breitenbach, Elke	1961	Senatorin	L	x
DIE LINKE	Schubert, Katina	1961	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
DIE LINKE	Scheel, Sebastian	1975	Senator	L	x
DIE LINKE	Helm, Anne	1986	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
DIE LINKE	Schatz, Carsten	1970	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
DIE LINKE	Eralp, Elif	1981	Angestellte	L	x
DIE LINKE	Schulze, Tobias	1976	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
DIE LINKE	Zillich, Steffen	1971	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
DIE LINKE	Seidel, Katrin	1967	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
DIE LINKE	Brychcy, Franziska	1984	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
DIE LINKE	Koçak, Ferat	1979	Angestellter	L	x
DIE LINKE	Fuchs, Stefanie	1975	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
DIE LINKE	Ronneburg, Kristian	1986	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
DIE LINKE	Schmidt, Ines	1960	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
DIE LINKE	Schrader, Niklas	1981	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
DIE LINKE	Schenker, Niklas	1993	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	L	x
DIE LINKE	Brunner, Sandra	1975	Richterin am Sozialgericht	L	x
DIE LINKE	Valgolio, Damiano	1981	Jurist	D	Friedrichshain-Kreuzberg
DIE LINKE	Gennburg, Katalin	1984	-	D	Treptow-Köpenick
DIE LINKE	Dr. Schmidt, Manuela	1963	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Marzahn-Hellersdorf

noch 1.10

- Endgültiges Ergebnis -

Partei	Name, Vorname	Geburts- jahr	Ausgeübter Beruf	Direkt oder Liste	Wahlkreisverband Bezirk
DIE LINKE	Engelmann, Claudia	1980	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	D	Lichtenberg
DIE LINKE	Schlüsselburg, Sebastian	1983	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Lichtenberg
DIE LINKE	Klein, Hendrikje	1979	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Lichtenberg
AfD	Dr. Brinker, Kristin	1972	Selbständige Doktor- Ingenieurin	L	x
AfD	Gläser, Ronald	1973	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
AfD	Woldeit, Karsten	1975	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
AfD	Laatsch, Harald	1956	Unternehmensberater	L	x
AfD	Hansel, Frank-Christian	1964	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
AfD	Trefzer, Martin	1969	Kaufmännischer Angestellter	L	x
AfD	Weiß, Thorsten	1983	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
AfD	Vallendar, Marc	1986	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
AfD	Brousek, Antonin	1962	Amtsrichter	L	x
AfD	Dr. Bronson, Hugh Theodore	1961	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
AfD	Tabor, Tommy	1982	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	x
AfD	Lindemann, Gunnar Norbert	1970	Mitglied des Abgeordnetenhauses	D	Marzahn-Hellersdorf
AfD	Auricht, Jeannette	1970	Kaufmännische Angestellte	D	Marzahn-Hellersdorf
FDP	Dr. Jasper-Winter, Maren	1977	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	Mitte
FDP	Reifschneider, Felix	1978	Oberregierungsrat	L	Pankow
FDP	Jotzo, Björn Matthias	1975	Rechtsanwalt	L	Charlottenburg-Wilmersdorf
FDP	Fresdorf, Paul	1977	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	Spandau
FDP	Czaja, Sebastian	1983	Projektentwickler, Fraktionsvorsitzender	L	Steglitz-Zehlendorf
FDP	Bauschke, Tobias	1987	Büroleiter	L	Steglitz-Zehlendorf
FDP	Krestel, Holger	1955	Mitglied des Abgeordnetenhauses	L	Tempelhof-Schöneberg
FDP	Kluckert, Florian	1975	Psychologe, Presse- und Medienberater	L	Neukölln
FDP	Förster, Stefan	1981	Journalist	L	Treptow-Köpenick
FDP	Rogat, Roman-Francesco	1989	Büroleiter	L	Marzahn-Hellersdorf
FDP	Wolf, Christian	1978	Senior Manager Förderung/Finanzierung	L	Lichtenberg
FDP	Meister, Sibylle	1963	Diplom-Kauffrau	L	Reinickendorf